

# Protokoll

## 2. Mitgliederversammlung



Gemeinde-Entwicklungsverein Altusried e.V.  
am 20. Oktober 2004, 20.00 Uhr  
im Gasthof „Zum Fäßle“ Kimratshofen

---

### anwesend Vorstandschaft:

1. Vorsitzender Roland Wintergerst, 2. Vorsitzende Irmgard Weidmann,  
Bgm. Heribert Kammel, Kassier Hugo Wirthensohn, (ehem. Schriftführer) Markus Romer  
die Beisitzer Frank Dorn, Heribert Hartmann, Hans-Jörg Dorn

### entschuldigt Vorstandschaft:

Wolfgang Krug,

### außerdem anwesend

Dr. Sabine Weizenegger (Geschäftsführerin)

### GEVA-Mitglieder

Siehe Anwesenheitsliste!

(insgesamt 25 Anwesende)

### Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
  - TOP 2 Protokoll der Gründungsversammlung
  - TOP 3 Kassenbericht
  - TOP 4 Kassenprüfung
  - TOP 5 Entlastung des Vorstandes
  - TOP 6 Ergänzungswahlen
  - TOP 7 Berichte aus den Arbeitskreisen und über Projekte des Gemeinde-Entwicklungsvereins
  - TOP 8 Bericht über Projekte des Vereins „Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu e.V.“
  - TOP 9 Wünsche und Anträge
- 

### TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Roland Wintergerst eröffnet kurz nach 20.00 Uhr die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder. Er verliest die Tagesordnung. Er weist darauf hin, dass unter TOP 2 das Protokoll der Gründungsversammlung verlesen wird, und nicht wie in der Einladung versehentlich angekündigt der 1. Mitgliederversammlung. Von den Anwesenden gibt es keine Ergänzungs- oder Änderungswünsche, was die Tagesordnung betrifft.

Roland Wintergerst gibt einen kurzen Abriss über die ersten 1 ½ Jahre Vereinsgeschichte. Er nimmt Bezug auf die Phase der Gebietserweiterung zur Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu, auf die wichtige Rolle, die Altusried im größeren Verbund nach wie vor spielt,

auf die GEVA-Arbeitskreise und deren Aktivitäten sowie auf einzelne Projekte, zu denen später noch Berichte vorgetragen werden.

## TOP 2 Protokoll der Gründungsversammlung

Das Protokoll der Gründungsversammlung des GEVA wird von Markus Romer verlesen. Roland Wintergerst dankt Herrn Romer.

## TOP 3 Kassenbericht

Hugo Wirthensohn verliest den Kassenbericht für die Jahre 2003 und 2004 (bis 12. Oktober 2004). Es gibt dazu keine Fragen. Roland Wintergerst stellt fest, dass die Ausgaben für den Markt Altusried geringer waren als veranschlagt.

## TOP 4 Kassenprüfung

Franz Engel berichtet, dass er und Herr Locherer die Kasse überprüft haben und dass dabei keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt wurden.

## TOP 5 Entlastung des Vorstandes

Franz Engel bittet dann um Entlastung des Kassiers und des gesamten Vorstandes. Die Vorstandschaft wird von den anwesenden Vereinsmitgliedern einstimmig entlastet. Herr Engel bedankt sich bei allen Beteiligten und beim Markt Altusried für das Engagement in Zeiten knapper Kassen und hofft, dass auch weiterhin sinnvolle Projekte durchgeführt werden.

## TOP 6 Ergänzungswahlen

Markus Romer ist aus persönlichen Gründen von seinem Posten als Schriftführer zurückgetreten. Er lässt noch einmal die Gründungsgeschichte des Vereins Revue passieren und berichtet dann von zwei neueren Entwicklungen: Erstens der Vergrößerung der Lokalen Aktionsgruppe, zweitens die Gründung einer Überregionalen Holzvermarktungsorganisation die sein berufliches Engagement erfordert. Er bittet um Verständnis für seine Entscheidung. Roland Wintergerst dankt Markus Romer für die geleistete Arbeit und hebt noch einmal sein Engagement in der Bewerbungsphase für das LEADER-Programm und bei der Vereinsgründung hervor.

Es muss nun ein neuer Schriftführer bestellt werden. Roland Wintergerst schlägt Herrn Klaus Eberhardt als Schriftführer vor. Es gibt keine weiteren Vorschläge. Herr Eberhardt stellt sich kurz vor.

Roland Wintergerst schlägt eine Abstimmung per Akklamation vor. Dagegen gibt es keine Einwände.

Herr Klaus Eberhardt wird einstimmig zum Schriftführer gewählt. Er nimmt die Wahl an und bedankt sich für das Vertrauen.

## TOP 7 Berichte aus den Arbeitskreisen und über Projekte des Gemeinde-Entwicklungsvereins

Im Anschluss an die 1. Mitgliederversammlung im Herbst 2003 waren 5 Arbeitskreise gegründet worden. Dr. Sabine Weizenegger berichtet noch einmal kurz über die Gründung und Anlaufphase der Arbeitskreise, die unterschiedlich stark besetzt sind und unterschiedlich häufig getagt haben. Der AK Wegenetz (Wander-/Radwege) wurde inzwischen in den AK Tourismus integriert. Zum Thema Reitwegenetz fand eine Befragung von Betroffenen statt. Die Rückmeldung ergab, dass ein umfassendes Projekt zum Thema Reitwege nicht gewünscht wird, sondern vielmehr punktuell Konflikte gelöst werden sollen. Der AK Reitwege ist deshalb nicht mehr aktiv.

Die Arbeitskreise (AK) sind inzwischen mehr oder weniger aktiv geworden.

- a) Der AK Kultur erarbeitet parallel zwei mögliche Projekte: Sommerakademie 2005 und Archiv Heberle/Freilichtspiele, wobei das letztere nun eher von der Gemeinde abgewickelt wird. Frau Weidmann führt das Projekt Sommerakademie weiter aus.
- b) Der AK Infrastrukturverbesserung im Innenbereich beschäftigte sich mit der Innerortsentwicklung hinsichtlich der Gestaltung und der Frage nach dem Verbleib von Geschäften (Entgegenwirken einer Entwicklung auf der „Grünen Wiese“). Hugo Wirthensohn berichtet, dass dieser Arbeitskreis derzeit pausiert, da entsprechende Grundstücksverhältnisse in Sachen Feneberg nicht geklärt sind.
- c) AK Tourismus hat zur Erarbeitung der Fragestellungen für die Machbarkeitsstudie für ein Hotel beigetragen und wird sich auch inhaltlich in die Studie einbringen (Bericht Hugo Wirthensohn). Das nächste Projekt ist die Überarbeitung des Wegenetzes, im Hinblick auf den möglichen Bau der Illerbrücke evt. in Kooperation mit dem Markt Dietmannsried (Helma Kehrer). Heribert Hartmann stellt das Projekt Illerbrücke vor, erläutert einige technische Details und beantwortet Fragen zur Veränderung der Stahlpreise und Grundstücksverhältnisse. Roland Wintergerst dankt Heribert Hartmann für den hohen ehrenamtlichen Einsatz.
- d) Auch der AK Regenerative Energien aus der Landwirtschaft hat schon länger nicht mehr getagt, wie Walter Hagspühl berichtet. Oft sind Projekte in diesem Bereich nicht über LEADER+ förderfähig, weil andere Programme greifen. Projektideen liegen vor, die Umsetzung liegt aber oft bei anderen Akteuren wie z.B. Gewerbebetrieben. Im Herbst soll über weitere Aktivitäten des AK entschieden werden.

Roland Wintergerst dankt allen für die Initiative. Sabine Weizenegger weist darauf hin, dass nicht jede Idee oder Aktivität notwendigerweise in einem von LEADER geförderten Projekt münden muss. Viele Ideen können auch ohne Förderung umgesetzt werden.

## TOP 8 Bericht über Projekte des Vereins „Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu e.V.“

Roland Wintergerst begrüßt Bgm. Heribert Kammel als Ersten Vorsitzenden des Vereins Regionalentwicklung Altusried-Oberallgäu.

Bgm. Kammel dankt zunächst noch einmal Heribert Hartmann für seine Initiative in Sachen Illerbrücke und ergänzt zum Thema Reitwege, dass die Probleme in diesem Feld offenbar gering sind, und deshalb keine weiteren Aktivitäten zum Ausbau eines Wanderwegenetzes stattfinden.

Bgm. Kammel berichtet über folgende Projekte, die von Altusrieder Seite bereits in einer Stellungnahme gegenüber den Förderbehörden positiv beurteilt und zum Teil schon umgesetzt wurden:

- Studie Illerbrücke: Eine Machbarkeitsstudie über die Möglichkeiten, auf Höhe von Fischers eine Hängebrücke über die Iller zu bauen, wurde beantragt, bewilligt und bereits durchgeführt. Träger ist der Markt Altusried. Die Machbarkeit des Brückenbaus ist

bescheinigt, lediglich die Co-Finanzierungsfrage noch nicht ganz abgeschlossen. Für die konkrete Ausführung der Maßnahme ist mit einem 50%-igen Zuschuss über LEADER zu rechnen. Des Weiteren ist mit einem Zuschuss aus dem Zweckverband Erholungsgebiete Kempten-Oberallgäu zu rechnen. Bgm. Kammel dankt dem Verkehrsverein für die Übernahme der Co-Finanzierung der Studie.

- Dorfladen Krugzell: Eine Machbarkeitsstudie, externe Beratung sowie verschiedene zur Eröffnung nötige Maßnahmen wurden gefördert. Projektträger ist die Dorfladen Krugzell GmbH. Der Dorfladen Krugzell ist im Sommer 2004 bereits eröffnet worden.
- Hotelstudie: In Altusried wie im Arbeitskreis Tourismus wurde immer wieder die Frage nach der Rentabilität und möglichen Standorten für ein Hotel gefragt, im Regionalen Entwicklungskonzept ist auch eine Studie zu dem Thema vorgesehen. Durch die Gebietserweiterung kam es dazu, dass nun die Studie gemeinsam mit Immenstadt beantragt wurde, und darin auch landkreisübergreifende Fragen beantwortet wurden. Der Projektantrag wurde im September 2004 eingereicht.
- Sommerakademie 2005: Ein Projekt, das im Arbeitskreis Kultur erarbeitet wurde. Im Sommer 2005 sollen Fortbildungskurse für Amateurschauspieler angeboten werden, um das Altusrieder Profil im Theater-Bereich weiter zu schärfen. Eine positive Stellungnahme der entsprechenden Gremien liegt vor; der Förderantrag ist noch zu stellen.

Bgm. Kammel berichtet dann kurz von der Vielfalt anderer Projekte des Regionalentwicklungsvereins. Er sieht die Gebietserweiterung als einen Gewinn für Altusried und die anderen beteiligten Gemeinden und wünscht sich weiterhin eine Vielfalt guter Projekte, die die Region weiterbringen.

## TOP 9 Wünsche und Anträge

Es werden keine weiteren Diskussionspunkte vorgebracht.

Roland Wintergerst bedankt sich bei allen für die regen Aktivitäten in den vergangenen eineinhalb Jahren und bei der Geschäftsführerin für die seit März 2004 ehrenamtliche Begleitung der Aktivitäten. Er bedankt sich für die Teilnahme an der Mitgliederversammlung und schließt die Versammlung um 22.00 Uhr.

Altusried, 21.10.2004  
Dr. Sabine Weizenegger  
(Geschäftsführerin)

Altusried, 21.10.2004  
Roland Wintergerst  
(1. Vorsitzender)